

Von VA Schulte wird das vorläufige Ergebnis 2004 erläutert, das wie in den Vorjahren nach den Vorschriften des NKAG ermittelt wurde.

Um für die Kostenleistungsrechnung (KLR) 2005 schon jetzt eine Vergleichbarkeit herzustellen, wurde der Personalaufwand nach den neuen Budgets unter Zugrundelegung der aktuellen Stellenbeschreibungen ermittelt.

Für 2004 wurde ein Frischwasserverbrauch von 987.251 m³ gebührenrechtlich abgerechnet, der Verbrauch des Vorjahres von 961.946 m³, der auf zunächst Kalkulationsgrundlage war, wurde überschritten.

Der Rohabwasseranteil aus Schortens auf der Zentralkläranlage Wilhelmshaven (ZKA WHV), der wesentliches Kriterium bei der Abrechnung mit den Wilhelmshavener Entwässerungsbetrieben (WEB) ist, sank von 10.39 % in 2003 auf 9.86 % in 2004.

Strukturell schloss das Jahr 2004 mit einem Zuschuss von 22.528,96 € ab, zusammen mit dem am 31.12.2003 bereits bestehenden Überschuss ergibt sich ein Gesamtüberschuss von 339.576,56 €.

Die Einnahmen gingen trotz des gestiegenen Frischwasserverbrauchs durch die Ermäßigung des Gebührensatzes von 2,10 € auf 2,00 € von 2.019.456,60 € auf 1,974.502,20 € zurück.

Der Kostenanstieg im Aufwandsbereich ist durch gestiegenen Unterhaltungsaufwand sowohl im Sachkostenbereich von 111.810,80 auf 152.872,62 und damit einhergehend auch gestiegene Kosten für Leistungen des Baubetriebshofes (BBH) zurückzuführen.

Nach der vorläufigen Abrechnung der WEB stiegen die Kosten für Transport und Entsorgung um rund 9.200 €, die Endabrechnung bleibt abzuwarten.

Durch die weitere Senkung des Gebührensatzes von 2,00 € auf 1,90 € ab 01.01.2005 wird das Gebührenaufkommen jährlich um ca. 100.000 € sinken. Etwa gleichbleibende Kostenlage vorausgesetzt, wird dadurch ein kontinuierlicher Abbau des Gebührenüberschusses in den nächsten 3 Jahren erfolgen.

Die endgültige Abrechnung wird nach Vorliegen der Schlussrechnung der WEB für 2004 vorgelegt.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.